



**Universität
Zürich** UZH

ETH zürich

USZ Universitäts
Spital Zürich

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Der **Balgrist**

()
Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

Empfehlungen für die standardisierte Angabe der multiplen Affiliation bei deutsch- und englischsprachigen wissenschaftlichen Publikationen

Inhalt

1 UNIVERSITÄTS-, HOCHSCHUL- UND UNIVERSITÄTSSPITALNAME.....	4
2 ALLGEMEINE ANGABEN ZU KLINIKEN, INSTITUTEN, DEPARTEMENTEN UND ZENTREN.	6
3 MULTIPLE INSTITUTIONELLE ZUORDNUNGEN.....	8
4 STANDARDISIERTE AUTOR*INNENNAMEN UND -IDENTIFIKATIONEN – ORCID.....	10
5 ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN – DOI.....	11



Universität
Zürich^{UZH}

ETH zürich

USZ Universitäts
Spital Zürich

Der Balgrist

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

Die Empfehlungen richten sich ausschliesslich an Personen, die im Bereich der Medizin an einer der sechs Institutionen der Universitären Medizin Zürich (UMZH), also der Universität Zürich (UZH)¹, der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH Zürich)² oder einem der vier Universitätsspitäler der Universität Zürich angestellt sind.

Hierzu zählen das gesamte wissenschaftliche sowie nichtwissenschaftliche Personal, Promovierende und Studierende beider Hochschulen. Ausserdem zählen hierzu alle vorübergehend tätigen Wissenschaftler*innen, deren Publikationen im Rahmen eines Aufenthaltes an einer der genannten Institutionen entstanden ist.

Publikationen in anerkannten Journalen, Zeitschriften und Reihen erhöhen die Sichtbarkeit der Forschung am Standort Zürich, der UMZH in ihrer Gesamtheit sowie der daran beteiligten Wissenschaftler*innen.

Grundvoraussetzung hierfür ist jedoch eine eindeutige Verknüpfung der Publikationen und ihrer Autor*innen mit Institutionen der Universitären Medizin Zürich (UMZH): Nur diese garantiert eine Anerkennung der erbrachten Leistung, etwa in internationalen Rankings. **Zentral hierfür ist die standardisierte Angabe der Affiliation.** Diese hilft ausserdem bei European Research Council (ERC) oder Schweizerischen Nationalfonds (SNF) Anträgen, aber auch bei anderen Geldgebern, das Publikationsaufkommen möglichst exakt und repräsentativ erheben zu können.

Die nachfolgenden Empfehlungen sind bei der Angabe der Affiliation sowohl für deutsche als auch für englische Publikationen zu beachten. Bei Publikationen in andere Sprachen ist die äquivalente Übersetzung sicherzustellen. Mit diesen Empfehlungen soll sichergestellt werden, dass der reale Wert der überdurchschnittlichen Leistungen unserer Forscher*innen wiedergespiegelt wird.

Die aufgeführten Institutionen werden unter dem Begriff **Universitäre Medizin Zürich (UMZH)** zusammengefasst.

Die **Universität Zürich (UZH)** ist die grösste Universität der Schweiz. Mit ihren sieben Fakultäten gehört sie zu den führenden Europäischen Forschungsuniversitäten.

Die **Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH Zürich)** ist eine Bildungs- und Forschungsinstitution der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Sie gehört zu den renommiertesten Universitäten Europas.

Das **Universitätsspital Zürich (USZ)** gehört zu den grössten Spitalern der Schweiz und steht an vorderster Stelle der medizinischen Forschung in der Schweiz. Das USZ erforscht neuste Behandlungsmethoden und setzt diese unter strengen wissenschaftlichen Kriterien bei den jährlich rund 42'000 stationär behandelten Patient*innen ein.

Das **Universitäts-Kinderspital Zürich (KISPI)** ist das führende Kinderspital der Schweiz. Als Institution ist das Spital auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und deren Familien ausgerichtet und hat als Universitäts-Kinderspital einen universitären Auftrag.

Die **Universitätsklinik Balgrist (Balgrist)** ist schweizweit die grösste orthopädische Universitätsklinik mit Fokus auf Leiden des Bewegungsapparates und des Rückenmarkes. Als universitärer Tertiärversorger ist sie

¹ Bitte beachten: mit Hinweis auf die geltenden Richtlinien der Universität Zürich für Lehr- und Partnerspitäler ist es dem Personal eines Lehr- und Partnerspitals nicht gestattet, bei wissenschaftlichen Publikationen eine Affiliation zur Universität Zürich zu nennen. Dies gilt namentlich für Privatdozierende oder Titularprofessor*innen der Universität Zürich, welche am Lehr- und Partnerspital angestellt sind.

² Seitens der ETH Zürich gilt für jede wissenschaftliche Publikation die Autor*innenschaftsregelung der Integritätsrichtlinien (Art. 14) der 'Richtlinien für Integrität in der Forschung (RSETHZ 414).



Universität
Zürich^{UZH}

ETH zürich

USZ Universitäts
Spital Zürich

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Der **Balgrist**

()
Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

auch verantwortlich für die Behandlung komplexer Pathologien und betreibt Forschung und Entwicklung mit translationalem Fokus.

Die **Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK)** ist eine der Universität Zürich angehörige psychiatrische Klinik. Seit 2018 ist sie eine kantonale öffentlich-rechtliche Anstalt und damit dem Universitätsspital Zürich gleichgestellt. Die PUK erbringt die psychiatrische Grundversorgung für 500'000 Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt und Region Zürich. Sie hat zudem einen Spezialauftrag in der überregionalen psychiatrischen Behandlung von Patientinnen und Patienten sowie in der Forensik.



Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

1 UNIVERSITÄTS-, HOCHSCHUL- UND UNIVERSITÄTSSPITALNAME

Bitte geben Sie in englischsprachigen Publikationen **grundsätzlich als Einrichtung** an:

University of Zurich (UZH)

ETH Zurich

University Hospital Zurich (USZ)

University Children's Hospital Zurich

Balgrist University Hospital

Psychiatric University Hospital Zurich (PUK)

Dies gilt auch für deutschsprachige Publikationen.

Universität Zürich (UZH)

ETH Zürich

Universitätsspital Zürich (USZ)

Universitäts-Kinderspital Zürich

Universitätsklinik Balgrist

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK)

Falls eine technische Zeichenbegrenzung (z.B. maximal 30 Zeichen) die Nennung des vollständigen Namens nicht zulässt, werden im Englischen folgende Varianten empfohlen:

Maximal 30 Zeichen: University of Zurich (UZH)
ETH Zurich
Univ. Hospital Zurich (USZ)
Univ. Children's Hosp. Zurich
Balgrist Univ. Hospital
Univ. Hosp. of Psych. Zurich



Universität
Zürich^{UZH}

ETH zürich

USZ Universitäts
Spital Zürich

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Der **Balgrist**

()
Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

oder alternativ im Deutschen:

Maximal 30 Zeichen: Universität Zürich (UZH)
ETH Zürich
Univ. Spital Zürich (USZ)
Univ. Kinderspital Zürich
Universitätsklinik Balgrist
Psych. Uniklinik Zürich

Es wird empfohlen, den Namen nicht weiter zu kürzen. Die alleinige Verwendung der Akronyme UZH, USZ, KISPI, Balgrist oder PUK ist für eine eindeutige Zuordnung nicht ausreichend.



Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

2 ALLGEMEINE ANGABEN ZU KLINIKEN, INSTITUTEN, DEPARTEMENTEN UND ZENTREN

Um den wissenschaftlichen Output in Form von Publikationen sowohl nach innen als auch nach aussen klar und sichtbar zu präsentieren, muss zwingend **die Hochschulzugehörigkeit aufgeführt** werden. Dabei sollte ausschliesslich die offizielle Bezeichnung sowie die offizielle Übersetzung der Bezeichnung im Englischen verwendet werden.

Beispiel 1 – Klinik als institutionelle Anbindung

Department of Infectious Diseases and Hospital Epidemiology
University Hospital Zurich (USZ)
University of Zurich (UZH)
Raemistrasse 100
CH-8091 Zurich

Klinik für Infektionskrankheiten und Spitalhygiene
Universitätsspital Zürich (USZ)
Universität Zürich (UZH)
Rämistrasse 100
8091 Zürich

Beispiel 2 – Institut als institutionelle Anbindung

Institute of Physiology
University of Zurich (UZH)
Winterthurerstrasse 190
CH-8057 Zurich

Physiologisches Institut der Universität Zürich
Universität Zürich (UZH)
Winterthurerstrasse 190
CH-8057 Zürich

Beispiel 3 – Departement als institutionelle Anbindung

Department of Health Science and Technology
ETH Zurich
Universitätsstrasse 2
CH-8092 Zurich

Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie
ETH Zürich
Universitätsstrasse 2
8092 Zürich



Universität
Zürich ^{UZH}

ETH zürich

USZ Universitäts
Spital Zürich

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Der **Balgrist**

()
Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

Beispiel 4 – Gemeinsames Zentrum der beiden Hochschulen als institutionelle Anbindung

Neuroscience Center Zurich (ZNZ)
University of Zurich and ETH Zurich
Winterthurerstrasse 190
CH-8057 Zurich

Zentrum für Neurowissenschaften Zürich (ZNZ)
Universität Zürich und ETH Zürich
Winterthurerstrasse 190
CH-8057 Zurich



Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

3 MULTIPLE INSTITUTIONELLE ZUORDNUNGEN

Für die richtige Zuordnung von Publikationen in Evaluationen, Datenbanken und Rankinglisten ist wichtig, dass **jede Institution einzeln aufgeführt wird**. Gut zu wissen: Die Universität Zürich und das Universitätsspital Zürich sind zwei getrennt voneinander geführte Institutionen. Der Begriff 'Universität' bezieht sich auf den Status einer Institution. Deshalb ist es nicht zulässig, beide Institutionen unter ein und demselben Begriff zusammenzufassen.

In den meisten Fällen sind Forschende an den Universitätsspitalern auch an einer der beiden Hochschulen (ETH Zürich oder Universität Zürich) affiliert. Daher muss zwingend neben Klinik/Institut oder Spital auch die jeweilige Hochschule aufgeführt werden. Publierte Artikel, in denen die Hochschulen nicht genannt werden, gehen für Rankings verloren.

Bei der Zusammenstellung der verschiedenen Affiliationen werden mindestens die zwei höchsten institutionellen Bindungen genannt (z.B. Psychiatrische Universitätsklinik und Universität Zürich oder ETH Zürich).

Für das Ausweisen multipler Zugehörigkeiten empfiehlt sich folgende Darstellung oder eine äquivalente Umsetzung je nach Verlagsvorgaben.

Personal name ^{1,2,3,4,5,6}

- 1 University of Zurich (UZH) ...
- 2 ETH Zurich ...
- 3 University Hospital Zurich (USZ) ...
- 4 University Children's Hospital Zurich
- 5 Balgrist University Hospital (Balgrist) ...
- 6 Psychiatric University Hospital Zurich (PUK) ...

Für deutschsprachige Publikationen empfiehlt sich ein analoges Verfahren.

Eigener Name ^{1,2,3,4,5,6}

- 1 Universität Zürich (UZH) ...
- 2 ETH Zürich ...
- 3 Universitätsspital Zürich (USZ) ...
- 4 Universitäts-Kinderspital Zürich
- 5 Universitätsklinik Balgrist (Balgrist) ...
- 6 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) ...

Beispiel 5 – multiple Affiliation UZH und USZ

Muriel Muster^{1,2}

- 1 Institute for Complementary and Integrative Medicine, University Hospital Zurich, University of Zurich, Switzerland
- 2 Department of Infectious Diseases and Hospital Epidemiology, University Hospital, University of Zurich, Switzerland



Universität
Zürich^{UZH}

ETH zürich

USZ Universitäts
Spital Zürich

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Der **Balgrist**

()
Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

Beispiel 6 – multiple Affiliation USZ und Balgrist

Max Muster^{1,2}

¹ Center of Experimental Rheumatology, Department of Rheumatology, University Hospital, University of Zurich, Switzerland

² Department of Physical Medicine and Rheumatology, Balgrist University Hospital, University of Zurich

Beispiel 7 – multiple Affiliation Balgrist, UZH und ETH Zürich

Maxime Muster¹

Department of Orthopedics, Balgrist University Hospital, University of Zurich, 8008 Zurich, Switzerland; Institute for Biomechanics, ETH Zurich, 8093 Zurich, Switzerland

Poster, Folien, Flyer

Beachten Sie bei der Gestaltung von Postern, Vortragsfolien, Merkblättern, Flyern und anderen öffentlichen Dokumenten, die aktuellen Logos ihrer Institutionen zu verwenden. Für die Verwendung der Logos gelten die gleichen Empfehlungen bezüglich der Verwendung des Hochschulnamens sowie der Angabe weiterer Zugehörigkeit wie oben beschrieben.



Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

4 STANDARDISIERTE AUTOR*INNENNAMEN UND -IDENTIFIKATIONEN – ORCID

Die Institutionen der UMZH empfehlen insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen, sich bereits zu Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere Gedanken über eine standardisierte Angabe des eigenen Namens bei Publikationen zu machen. Dies gilt vor allem bei Namen mit Präfixen, Konjunktionen, Umlauten sowie Verwandtschaftsbezeichnungen (zum Beispiel Mac, Ibn, Abu, Von, de) oder Doppelnamen.

Probleme bei der Darstellung von Umlauten und anderen Sonderzeichen sind dank moderner Zeichenkodierung heute zumeist nicht mehr zu erwarten. Sollte dennoch eine technische Vorgabe die Verwendung von Umlauten verbieten, verwenden Sie bitte a anstatt ä, u anstatt ü und o anstatt ö.

Hierbei können auch internationale bibliothekarische Regelwerke zur Ansetzung von Personennamen zu Rate gezogen werden, um die abweichende Darstellung in Bibliothekskatalogen und -datenbanken zu vermeiden. Nachfragen sind an die Hauptbibliothek der Universität Zürich oder an das jeweils zuständige Bibliothekspersonal zu richten.

Zudem gewinnt die Vergabe von eindeutigen (alpha-)numerischen Identifikatoren für Personen stark an Bedeutung. Diese ermöglichen eine ortsunabhängige, eindeutige Zuordnung der wissenschaftlichen Autor*innenschaft und tragen zur besseren Sichtbarkeit von Autor*innen und deren Publikationsleistungen bei.

In diesem Kontext sei auf den ISO-zertifizierten **International Standard Name Identifier (ISNI)** <http://www.isni.org/> und die **Open Researcher and Contributor iD (ORCID-iD)** hingewiesen. Autor*innen der **Universität Zürich** können ihre ORCID-iD mit der Hauptbibliothek verbinden unter: <https://www.hbz.uzh.ch/de/open-access-und-open-science/grundlagen-hintergruende/orcid.html>. Autor*innen der **ETH Zürich** können ihre ORCID-iD mit der ETH Bibliothek verbinden unter: <https://library.ethz.ch/publizieren-und-archivieren/publizieren-und-registrieren/orcid.html>.

Die ORCID-iD ist ein international anerkannter Identifier für Wissenschaftler*innen. Er verbindet sie mit ihrer Forschung. Ihre Publikationen sind Ihnen eindeutig zugeordnet und auffindbar. Durch die ORCID-iD können Sie den Aufwand einer wiederholte Dateneingabe minimieren. Viele Verlage verlangen bereits bei der Einreichung von Manuskripten die Angabe einer ORCID-iD. Ihre ORCID-iD und Ihr hinterlegtes Profil können Sie ein Leben lang nutzen, unabhängig von Arbeitgebern und Forschungsbereichen.

Wenn die ORCID-iD schon im Manuskript des Textes angegeben wird, erscheint diese automatisch in der Publikation und den Fachdatenbanken. Die Entscheidung für ein oder mehrere Systeme sollte sich an den jeweiligen Gepflogenheiten des Fachbereichs und der gewünschten Sichtbarkeit orientieren.

Autor*innen sollten sowohl in ORCID als auch in ihren relevanten Fachdatenbanken übereinstimmende persönliche Profile anlegen. Hier ist insbesondere auf unterschiedliche Schreibweisen der Namen zu achten. Wer möchte, kann in den Profilen verschiedene Namensvarianten hinterlegen (in der Regel anhand von Formularfeldern wie «Variants of name» oder «Other names»).

Das **Zurich Open Repository and Archive (ZORA)**, welches das primäre Verzeichnis der Publikation von Forschenden der Universität Zürich ist, integriert ORCID-iDs und erleichtert damit die eindeutige Zuweisung von Publikationen zu den jeweiligen Autoren innerhalb der Datenbank <https://www.zora.uzh.ch/orcid>. Zudem können Einträge aus ZORA nach ORCID exportiert bzw. nach ZORA importiert werden. Hierfür ist es empfehlenswert, dass sich die Autor*innen einmalig in ZORA einloggen und ihre ORCID eingeben.

Für viele Disziplinen sind darüber hinaus nicht nur Einträge in Fachdatenbanken wesentlich, sondern auch das Erscheinen der Arbeiten in wissenschaftlichen Suchmaschinen wie **Google Scholar**. Falls man die Sichtbarkeit hier erhöhen will, benötigt man einen Google Account, und muss ein entsprechendes Profil beantragen: http://scholar.google.com/citations?view_op=new_profile.



Koordinationsgremium Universitäre Medizin UMZH

5 ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN – DOI

Elektronische Publikationen (z.B. Forschungsberichte, Working Papers, Dissertationen, Forschungsdaten, digitalisierte Bilder usw.) sollten, wenn immer möglich, mithilfe eines **Digital Object Identifier (DOI)** referenziert, zitiert und verlinkt werden. Ein Digital Object Identifier (DOI) dient der dauerhaften und eindeutigen Bezeichnung eines elektronischen Dokuments.

Beispiel eines DOI-Namens

10.3929/ethz-a-000565688

Beispiel einer DOI-Verlinkung

Bettschart, M., Herrmann, M., Wolf, B. M., & Brandstätter, V. (2019). The seed of goal-related doubts: A longitudinal investigation of the roles of failure and expectation of success among police trainee applicants. *Frontiers in Psychology, 10*, 2151. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2019.02151>

Der DOI-Name ermöglicht die Zitierfähigkeit von im Internet publizierten Forschungsergebnissen und -materialien. Er ist ein dauerhafter Identifikator, der jeweils zur aktuellen Web-Adresse weiterleitet. Dies stellt einen Vorteil gegenüber der Zitierung anhand einer oftmals kurzlebigen URL-Adresse dar.

Die Digital Object Identifiers (DOIs) werden über den DOI-Desk der ETH Zürich bezogen <https://www.library.ethz.ch/Dienstleistungen/Publizieren-registrieren-verwalten/DOI-Desk-der-ETH-Zuerich>. Die ETH Zürich ist die offizielle DOI-Registrierungsstelle für den Schweizer Hochschul- und Forschungsbereich.

Version vom 12. November 2020